

Internetadressen

Das Material im Internet wächst beständig, aber oft ist es schwierig, seine Qualität zu beurteilen. Als Regel darf man davon ausgehen, dass Materialien auf den Webseiten etablierter Institutionen in ihrer Qualität kontrolliert sind. Die Links zu diesen Institutionen sind wahrscheinlich auch länger gültig, und sollten sie sich ändern, so findet man normalerweise Verweise darauf oder wird weitergeleitet.

Auch dieses Handbuch hat eine eigene Webseite, auf der Zusätze und Berichtigungen zugänglich sind und auf der sich auch die Faksimiles in Farbe und einer höheren Auflösung studieren lassen:

<http://www.nofihandbok.no>

1. Handschriften- und Textarchive

Den Arnamagnæanske Samling

Die Arnamagnæanische Sammlung in Kopenhagen verfügt – neben ihrer Schwesterinstitution in Island – über die größte Sammlung altwestnordischer Handschriften:

<http://www.hum.ku.dk/ami>

Hier findet sich auch eine Auflistung der nach der Auslieferung an Island verbliebenen Handschriften:

<http://www.hum.ku.dk/ami/mss-cph-dk.html>

Stofnun Árna Magnússonar í íslenskum fræðum

Das Institut in Reykjavík hat eine entsprechend umfangreiche Sammlung altwestnordischer Handschriften:

<http://www.am.hi.is>

Hier findet sich auch eine Auflistung der Handschriften, die nun in dem Institut vorhanden sind.

Medieval Nordic Text Archive

Dieses Archiv hat sich zum Ziel gesetzt, eine breite Auswahl an nordischen Handschriften des Mittelalters zu bieten:

<http://www.menota.org>

Riksarkivet, Norwegen

Das Reichsarchiv bietet eine große Auswahl an digitalisierten Texten:

<http://www.arkivverket.no/arkivverket>

Dokumentasjonsprosjektet

Hier ist das gesamte *Diplomatarium Norvegium* in elektronischer Form zugänglich:

http://www.dokpro.uio.no/dipl_norv/diplom_felt.html

Septentrionalia: The Medieval North

Gedruckte Ausgaben, Wörterbücher und Sekundärliteratur:

<http://www.septentrionalia.org/>

Sagnanet

Isländische Bücher, die vor 1901 erschienen sind:

<http://sagnanet.is/>

Parzival-Projekt

Eine elektronische Ausgabe von Wolfram von Eschenbachs *Parzival* mit vielen zugehörigen Hilfsquellen:

<http://www.parzival.unibas.ch>

2. Wörterbücher

Ordbog over det norrøne prosasprog

Dieses Projekt wird eines Tages in dem größten altwestnordischen Wörterbuch resultieren; nach und nach wird das Material im Internet zugänglich gemacht:

<http://www.onp.hum.ku.dk>

Walter Baetkes Wörterbuch

Walter Baetkes *Wörterbuch zur altnordischen Prosaliteratur* wurde an der Universität Greifswald digitalisiert. Siehe auch die unter „Menota“ aufgeführten Internetseiten zu anderen nordischen Wörterbüchern (Fritzner, Söderwall, Kalkar):

http://emedien.ub.uni-greifswald.de/ebooks/altnord-wb/baetke_digital.pdf

<http://www.menota.org>

Germanic Lexicon Project

Frei zugängliche Wörterbücher zu germanischen Sprachen:

<http://lexicon.ff.cuni.cz/>

3. Runen

Samnordisk runtextdatabas

Eine Datenbank zu allen nordischen Runeninschriften:

<http://www.nordiska.uu.se/forskn/samnord.htm>

Norges Innskrifter med de yngre Runer

Vorläufig ist Band 7 nur im Internet zugänglich:

<http://www.hf.ntnu.no/nor/Publik/RUNER/runer-N774-N894.htm>

Das Kieler Runenprojekt

Eine Sprachdatenbank zu den Inschriften im älteren Futhark:

<http://www.runenprojekt.uni-kiel.de>

Old English Runes Project

Ein Projekt, das sich mit den altenglischen Runen befasst:

<http://www1.ku-eichstaett.de/SLF/EngluVglSW/AeRunen.htm>

An English Dictionary of Runic Inscriptions in the Younger Futhark

Ein Projekt, das an der Universität Nottingham im Aufbau begriffen ist:

<http://runicdictionary.nottingham.ac.uk/index.php>

4. Namen

Norwegisches Namenmaterial, Dokumentasjonsprosjektet

Oluf Ryghs *Norske Gaardnavne* und andere Hilfsmittel:

<http://www.dokpro.uio.no/stedsnavn.html>

Namenforschung allgemein

Ein aus der Namenforschung an der Universität Leipzig erwachsenes Projekt:

<http://www.onomastik.com>

